

Hagen, 03.07.2018

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen mit über 330 Beschäftigten. Er nimmt als eigene Aufgaben die Stadtentwässerung, die Bewirtschaftung der Forste, den Betrieb der Grünabfallkompostierungsanlage sowie die Trägerschaft der kommunalen Friedhöfe wahr. Im Auftrag der Stadt Hagen erstellt und unterhält er öffentliche Infrastruktureinrichtungen in Hagen. Dazu gehören u. a. der Bau und die Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, die Pflege von Grün- und Parkanlagen, Bau und Unterhaltung der öffentlichen Brücken, Bau und Betrieb der verkehrstechnischen Einrichtungen und vieles mehr. Somit bietet der WBH auch im öffentlichen Dienst ein interessantes Aufgabengebiet mit der Flexibilität eines modernen Kommunalunternehmens.

Beim Wirtschaftsbetrieb Hagen ist zwecks Neueinrichtung und Aufbau einer Gleichstellungsstelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle in Teilzeit (19,5 bzw. 20,5 Stunden) zu besetzen:

Gleichstellungsbeauftragte

Bewertung:

je nach der persönlichen Voraussetzung bis Entgeltgruppe EG 9 c bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG NRW

Aufgabenbereich:

Die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten besteht in der Förderung und Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern innerhalb des Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR sowie seiner Tochterunternehmen nach Maßgabe des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG).

Der Aufgabenbereich umfasst u. a.:

- Aktive Mitarbeit an der Entscheidungsfindung bei Maßnahmen der Verwaltung zur Umsetzung des LGG
- Dienststellenübergreifende Zusammenarbeit (Teilnahme an bzw. Leitung von internen Projektgruppen, externen Arbeitskreisen, Unterstützung und Mitwirkung bei der Aufstellung des Gleichstellungsplans)
- Beratung und Information des Vorstands sowie der Tochterunternehmen und der entsprechenden Gremien in gleichstellungsrelevanten Fragen
- Beratung und Unterstützung aller Beschäftigten des WBH in gleichstellungsrelevanten Fragen

Anforderungsprofil:

Die Besetzung der Stelle erfordert die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt für den allgemeinen Verwaltungsdienst (vormals gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst) oder den Abschluss des Angestelltenlehrganges II oder alternativ ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium im Bereich Sozialwissenschaften, Bildungs- und Erziehungswissenschaften oder Verwaltungswissenschaften mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt.

Das Prüfungserfordernis entfällt für Tarifbeschäftigte bei einer mindestens zwanzigjährigen Berufserfahrung bei einem Arbeitgeber, der vom Geltungsbereich des TVöD oder eines vergleichbaren Tarifvertrages erfasst wird, oder bei einem anderen öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber.

- Gemäß § 15 Abs. 2 des LGG darf nur eine Frau zur Gleichstellungsbeauftragten bestellt werden.
- Sie verfügen über nachgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Gleichstellung oder über die Bereitschaft, sich in dieses Gebiet einzuarbeiten.
- Sofern entsprechende Kenntnisse noch nicht vorhanden sind, wird weiterhin die Bereitschaft erwartet, sich in sonstige Rechtsgebiete, wie z. B: das öffentliche Dienst- und Tarifrecht oder das sonstige Verwaltungsrecht, einzuarbeiten und an Fortbildungen teilzunehmen.
- Neben einer hohen sozialen und interkulturellen Kompetenz bringen Sie Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft, ausgeprägte Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit mit, welche Sie service- und zielorientiert einsetzen. Auch in Zeiten mit erhöhtem Arbeitsaufkommen bewahren sie ein sicheres und freundliches Auftreten.
- Sie sind sicher in der Anwendung des MS-Office-Paketes.

Information:

Nähere Auskünfte erteilen:

Herr Bihs, WBH	02331 3677-121
Herr Jodehl, WBH/4	02331 3677-120
Herr Bickert, WBH/42	02331 3677-163
Frau Fiebig, WBH/4203	02331 3677-201

Bewerbungen:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Ausschreibungsnummer **WBH-2018-1** an:

**Wirtschaftsbetrieb Hagen
Fachbereich Verwaltung
Eilper Straße 132-136
58091 Hagen**

**Per Mail ausschließlich an:
GFiebig@wbh-hagen.de**

Bewerbungsschluss ist der 30.08.2018

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen verfolgt offensiv das Ziel zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Auswahlentscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW.

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen nimmt die berufliche Integration nach dem SGB IX ernst. Bewerbungen von Schwerbehinderten und Gleichgestellten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Reisekosten können nicht erstattet werden.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen von Bewerberinnen und Bewerbern nur zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist. Es wird gebeten, auf die Übersendung von Originalunterlagen, Schnellheftern und Sichthüllen zu verzichten.